

Übernahme von Diagnosen und Versicherungsdaten aus dem KIS in Neodat

Inhalt

Aufruf des Tools	2
Relevante Fallnummer bestimmen (optional)	2
Diagnosen einlesen	3
Vorbereitung der Datei mit Diagnosen zum Einlesen	3
Einlesen der Diagnosen	3
Versicherungsdaten des Kindes(!!)	4
Vorbereitung der Datei mit Versicherungsdaten zum Einlesen	4
Einlesen der Versicherung.....	4

Neben der bisher möglichen Übernahme der Diagnosen/Versicherungen aus dem KIS über die HL7- bzw. BAPI-Schnittstelle gibt es nun die Möglichkeit die Daten per CSV-Datei zu übernehmen. Optional könne Sie dazu auch die interessierenden Fallnummern aus Neodat exportieren.

Aufruf des Tools

1. Starten Sie NdAdmin.exe (direkt oder über Dienstprog/Administratorfunktionen aus Neodat)
2. Reiter „Datenexport/-import“
3. Schaltfläche „ Diagnosen/Versicherungen aus KIS einlesen“

Es öffnet sich die folgende Eingabemaske:

Diagnosen aus KIS einlesen

Ausgabe der relevanten Fallnummern Die entsprechenden Fallnummern werden in einer Textdatei mit einer Fallnummer/Zeile ausgegeben

Auswertezeitraum: Geburtsdatum Aufnahmedatum Entlassdatum 01.01.2018 02.05.2018 Leerwerte einschließen

Patienten: alle ohne Diagnosen in Neonatalerhebung

Ausgabedatei: [Date Selection] ...

Auswerten

Diagnosen | Versicherungsdaten Kind

Einlesen der Diagnosen Erstellen Sie eine CSV-Datei mit den einzulesenden Diagnosen!
Die CSV Datei muss in jeder Zeile mindestens die Fallnummer, der ICD-Nummer und ggf. dem Diagnosenamen enthalten

CSV-Datei mit Diagnosen: [File Selection]

Nummer der Spalte in CSV-Datei

Fallnr. 1
ICD-Nr. 2
Diagnosentext 3 0 = nicht vorhanden Diagnosenname als ASCII-Text (Umlaute werden in Windows nicht richtig angezeigt)

Diagnosen einlesen

Ende

Relevante Fallnummer bestimmen (optional)

Um zu bestimmen, für welche Aufenthalte die Diagnosen aus dem KIS zu exportieren sind, können diese aus Neodat ausgegeben:

1. Wählen Sie den Zeitraum (wenn Sie nach Entlassungsdatum exportieren, kann es sinnvoll sein auch die noch stationären Patienten – ohne Entlassungsdatum – auch mit zu exportieren. Kreuzen Sie in diesem Fall „Leerwerte einschließen“ an.)
2. Wählen Sie die Patientengruppe aus.
3. Wählen Sie die Ausgabedatei aus.
4. Mit „Auswerten“ erhalten Sie eine Datei mit den entsprechenden Fallnummern (eine Fallnummer pro Zeile).

Diese Daten können Sie nun nutzen um die Diagnosen dieser Patienten aus dem KIS zu7 exportieren.

Diagnosen einlesen

Vorbereitung der Datei mit Diagnosen zum Einlesen

Exportieren Sie für die relevanten Fälle die Diagnosen aus Ihrem KIS in eine CSV-Datei (z.B. mit „Speichern unter: CSV (Trennzeichen-getrennt)(* .csv)“ aus Excel.

Die Datei muss folgende Bedingungen erfüllen:

1. Dateiextension möglichst .CSV
2. Trennzeichen zwischen den Spalten/Feldern: ; (Semikolon)
3. Möglichst keine Ausführungszeichen um Zeichenketten
4. Spaltenüberschriften sind nicht notwendig
5. Zeichensatz (Windows (ANSI) oder ASCII (Codepage 850))

Die Datei muss folgende Spalten enthalten:

1. Fall-Nummer
2. Diagnosen-Nummer
3. Diagnosen-Name (optional)

Beispiel

```
123434;P07.3;Frühgeborenes  
123434;P22.0;Atemnotsyndrom  
233434;P07.3;Frühgeborenes
```

Einlesen der Diagnosen

1. Wählen Sie die CSV-Datei mit den Diagnosen aus
2. Geben Sie die Spaltennummer für Fallnummer, ICD-Kode und optional den Diagnosennamen an
3. Aktivieren Sie ggf. die Textumwandlung, wenn die Daten im ASCII-Format vorliegen (Sie erkennen das daran, dass im Windows-Editor die Umlaute nicht richtig angezeigt werden)
4. Starten Sie das Einlesen mit der Schaltfläche „Diagnosen einlesen“

Es wird nun versucht die Diagnosen einzulesen. Dabei wird eine Logdatei angelegt, aus der Sie die durchgeführten Aktionen und ggf. Probleme erkennen können.

Mögliche Probleme:

1. Die Fallnummer wird in Neodat nicht gefunden – es werden keine Daten eingelesen
2. Die Diagnosen-Nummer entspricht nicht der Regel: 1. Zeichen Buchstabe, 2. und 3. Zeichen Ziffer - kein Einlesen
3. Die Diagnosen-Nummer ist nicht in der ICD - kein Einlesen
4. Die Diagnose (ICD-Nummer) ist beim aktuellen Fall bereits vorhanden – kein Einlesen

Versicherungsdaten des Kindes(!!)

Vorbereitung der Datei mit Versicherungsdaten zum Einlesen

Exportieren Sie für die relevanten Fälle die Diagnosen aus Ihrem KIS in eine CSV-Datei (z.B. mit „Speichern unter: CSV (Trennzeichen-getrennt)(* .csv)“ aus Excel.

Die Datei muss folgende Bedingungen erfüllen:

1. Dateiextension möglichst .CSV
2. Trennzeichen zwischen den Spalten/Feldern: ; (Semikolon)
3. Möglichst keine Ausführungszeichen um Zeichenketten
4. Spaltenüberschriften sind nicht notwendig
5. Zeichensatz (Windows (ANSI) oder ASCII (Codepage 850))

Die Datei muss folgende Spalten enthalten:

1. Fall-Nummer
2. IK-Nummer der Kasse
3. Name der Kasse (optional)
4. EGK-Nummer (Versicherungsnummer, beginnt mit Buchstaben, 10 Zeichen)
5. Versicherungsart (Versichertenstatus 1. Stelle - in der Regel 3 – familienversichert)
6. Besondere Personengruppen (Versichertenstatus 2. Stelle – in der Regel leer)

Beispiel

123434;102334699;AOK Waldheim;G125172355;3;

Einlesen der Versicherung

1. Wählen Sie die CSV-Datei mit den Diagnosen aus
2. Geben Sie die Spaltennummer für Fallnummer, IK-nummer, und optional den Versicherungsnamen an
3. Aktivieren Sie ggf. die Textumwandlung, wenn die Daten im ASCII-Format vorliegen (Sie erkennen das daran, dass im Windows-Editor die Umlaute nicht richtig angezeigt werden)
4. Starten Sie das Einlesen mit der Schaltfläche „Versicherungen einlesen“

Es wird nun versucht die Versicherungsdaten einzulesen. Dabei wird eine Logdatei angelegt, aus der Sie die durchgeführten Aktionen und ggf. Probleme erkennen können.

Mögliche Probleme:

1. Die Fallnummer wird in Neodat nicht gefunden – es werden keine Daten eingelesen
2. Die IK bzw EDK-Nummer entspricht nicht den Format-Regel bzw die Prüfziffer stimmt nicht- kein Einlesen